

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 20. Dezember 1859



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der l.f. Stadt Steyr am 20. Dezember 1859

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe: Lechner, Dr. Spängler, Mayr, Edelbauer, Millner, Vögerl, Unzeitig, Haas, Amort, Stigler, Engl, Harazmüller, Heindl Anton.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Haller, Vogl, Eysn, v. Jäger, Krenklmüller, Heindl Michael, Nutzinger, und Sandböck entschuldigt.

Herr Bürgermeister trägt vor:

5601. Theres Seidl um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat August l.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 55 fl 50 xr Ö.W. für 382 Eimer Bierausfuhr im Monate August l.J.

5602. Roman v. Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat August l.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 73 fl 33 1/2 xr Ö.W. für 505 3/4 Eimer Bierausfuhr im Monate August l.J.

5603. Josef von Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat August l.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 34 fl 22 xr Ö.W. für 236 Eimer Bierausfuhr im Monate August l.J.

5604. Johann Harazmüller um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat August l.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 54 fl 37 1/2 xr Ö.W. für 375 Eimer Bierausfuhr im Monate August l.J.

5605. Josef Forstinger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate August l.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 112 fl 73 1/2 xr für 777 1/2 Bierausfuhr im Monate August l.J.

Vortrag: Im Monate August l.J. betrug die hierortige Bier Erzeugung Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern 531 2/4 "

Die Ausfuhr von Ersteren Zusammen Eimer
verbleiben sonach für den hiesigen Consumo 2277 "

wofür abzüglich der Rückvergütungen von 330 fl 16 1/2 xr Ö.W.
an Verzehrungssteuer Zuschlag entrichtet wurde.

Zur Wissenschaft genommen.

6118. Theres Seidl, um Rückvergütungs-Anweisung des städt. Zuschlages von dem im Monat Septbr. l.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 48 fl 79 xr Ö.W. für 336 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate September l.J.

6119. Roman v. Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Septbr. I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 66 fl 4 xr Ö.W. für 455 1/4 Eimer Bierausfuhr im Monate September I.J.

6120. Josef v. Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages Von dem im Monate September I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 29 fl 21 1/2 xr Ö.W. für 201 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate September I.J.

6121. Johann Harazmüller um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Septbr. I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 47 fl 99 1/2 xr Ö.W. für 331 Eimer Bierausfuhr im Monate Septbr. I.J.

6122. Josef Forstinger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Septbr. I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 28 fl 13 xr Ö.W. für 194 Eimer Bierausfuhr im Monate Septbr. I.J.

Vortrag: Im Monate September I.J. betrug die hierortige Biererzeugung	Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern	358 1/4 "
	Zusammen
Die Ausfuhr von Ersteren	Eimer
verbleiben sonach für den hiesigen Consumo	1518 1/4 "
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	Eimer
an Verzehrungssteuer Zuschlag entrichtet wurde.	
Zur Wissenschaft genommen.	

6749. Theres Seidl um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Oktbr. I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 41 fl 97 1/2 xr Ö.W. für 289 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J.

6750. Roman v. Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Oktober I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 56 fl 11 1/2 xr für 387 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J.

6751. Josef v. Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Oktober I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 44 fl 73 xr Ö.W. für 308 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J.

6752. Johann Harazmüller um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Oktober I.J. ausgeführten Biere.
Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 46 fl 40 xr für 320 Eimer Bierausfuhr.

6753. Josef Forstinger, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Oktober I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 43 fl 50 xr für 300 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktober I.J.

6754. Johann Eysn um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Oktober I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 3 fl 4 1/2 xr für 21 Eimer Bierausfuhr im Monate Oktbr. I.J.

6304. Josef Wegscheider, Bräuer in Sirninghofen um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate April u. May I.J. ausgeführten Biere.

Dem Herrn Josef Wegscheider ist auf die Glaubwürdigkeit der k.k. gefällsämthl. Bestätigung der rückzuvergütende Betrag von 27 fl 55 xr zu berichtigen, wovon das Kassaamt rathschlägig zu verständigen ist.

Vortrag Im Monate Oktbr. I.J. betrug die hierortige Bier Erzeugung	Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern	751 3/4 "
	zusammen
	Eimer
Die Ausfuhr von Ersteren	1626 "
verbleiben sonach für den hies. Consumo	Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	235 fl 76 1/2 xr
an Verzehrungssteuer Zuschlag entrichtet wurde.	
Zur Wissenschaft genommen.	

7340. Theres Seidl um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate November I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 47 fl 66 xr für 307 1/2 Eimer Bierausfuhr.

7341. Roman v. Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Novbr. I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 44 fl 9 1/2 xr Ö.W. für 284 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate Novbr. I.J.

7342. Josef v. Jäger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate November I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 46 fl 96 1/2 xr für 303 Eimer Bierausfuhr im Monate Novbr. I.J.

7343. Joh. Harazmüller um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Novbr. I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 45 fl 10 1/2 xr Ö.W. für 291 Eimer Bierausfuhr im Monate Novbr. I.J.

7344. Josef Forstinger, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Novbr. I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 32 fl 86 xr Ö.W. für 212 Eimer Bierausfuhr im Monate November I.J.

7345. Johann Eysn um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Novbr. I.J. ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungs-Anweisung von 2 fl 1 1/2 xr Ö.W. für 13 Eimer Bierausfuhr im Monat Novbr. I.J.

7162. Note der Sparkasse Direktion Steyr mit dem Geldbetrage pr. 453 fl 86 xr Ö.W. als Rückvergütung für die vorschußweise beigestellten verkäuflichen Impreßen.
Sind die einbezalten 453 fl 86 xr Ö.W. in Empfang zu stellen und zu verrechnen in der betreffenden Rubrik; der Sparkasse Dion. ist der Empfang zu bestätigen.

IV. Section Refrt. Herr G. Rath Amort.

7105. Martin Weiß, Bauamtsschaffner um Zutheilung eines alten Brückenholzes.
Dem Bittsteller 1 Klafter 18" altes Brückenholz bewilliget.

7069. Josef Schwab Polizeimann um Zutheilung eines alten Brückenholzes.
Dem Bittsteller 1 Klafter 18" altes Brückenholz bewilliget.

6478. Franz Wickhof senior mit mehreren hies. Bürgern um Abhilfe hinsichtlich Belästigung an Wochenmarktstagen durch den Schweinmarkt am Hauptplatze.
Die Verlegung des Schweinmarktes vom Stadtplatze wird verordnet und ist selbe sogleich in Ausführung zu bringen. Als vorläufiger Verkaufsplatz ist der Quai rückwärts vom Gemeindehaus aufwärts bestimmt.

6078. Das Expedit relationirt zur Z. 5740 den Erfolg der abgehaltenen neuerlichen Comißeion in Ort pcto. der Strassenverbesserung.
Die Protokolle in der Anlage unter No. 5740 u. No. 6078 zur Kenntniß des löbl. Gemeinderathes gebracht und ist dafür Sorge zu tragen, daß die von Herrn Georg Atzlinger Haus No. 5 in Ort zur Zalung verpflichteten 5 fl Ö.W. eingebracht werden worüber des Cassaamt zu verständigen ist.

7178. Note des k.k. Kreisbauamtes Steyr pcto. Anordnung einer Comißeion bezüglich der Abtragung der alten Stadtmauer und Tieferlegung des Terains am Zwinger des Frohnfeste Gebäudes.
Zur komißeionellen Verhandlung ist dem Herrn Bürgermeister ein geeigneter Tag zu bestimmen, so wie die Comißeions Mitglieder aus dem Gemeinderathe zu bezeichnen und zur Verhandlung einzuladen.

6280. Protokoll zur Z. 6112 mit Johann Hefner pcto. der Strassenregulirungs-Arbeiten und Kanalherstellung in Ort.
Rücksichtlich der im gegenwärtigen Protokolle vom Pflastermeister Hefner angeführten erst bei der Arbeit zu Tage getretenen Hinderniße, daß das Terrain auf welchem der neu zu errichtende Canal ausgegeben werden soll, statt vom Schotter und Erde aus lauter harten Felsen bestand, somit der Canal zumeist aus dem Felsen ausgehauen werden muß, wird gemeinderäthl. genehmiget, daß dem Pflastermeister Hefner zu den bereits bewilligten Akkord Arbeiten laut Protokoll vom 13. Oktober Posten 1 à 4 im Betrag 110 fl 58 xr ein weiterer Betrag von 60 fl zugelegt werde, wodurch die ganze Kosten Summe der bezüglichen sich auf 170 fl 58 xr Ö.W. beläuft.

7127. Karl Gutbruner um Zalungs-Anweisung des 2^{ten} Drittels seiner Verdienstsumme von der Herstellung des Wasserableitungs-Kanals in der bucklichten Wiese.
Nachdem diese Kanalarbeiten unmittelbar vor Eintritt des strengen Winters beendet worden sind, so ist weder eine genaue Bemessung der ausgeführten Länge noch überhaupt eine Nachsicht über die Beschaffenheit der Arbeit selbst gepflogen worden, und ist dieß überhaupt nur im Frühjahr bei günstiger Witterung möglich. Demungeachtet ist keinerlei Interesse gefährdet, wenn ich den Antrag stelle, dem Baumeister Gutbruner wolle eine Theilzalung von 150 fl Ö.W. auf diese Kanalarbeit aus der Stadtkasse bewilliget werden, weßhalb der Akt zur Zalungs-Anweisung an die III. Section abgetreten wird.

VI. Section Referent Herr G. Rath Lechner.

6822. Philipp Schlader, um Aufnahme in ein Unterstandshaus.

Bittsteller ist als Unterstandler in das Sondersiechenhaus aufzunehmen, und die Betreffenden zu verständigen.

7239. Conto des Josef Mößner pr. 3 fl 30 xr für Schmidarbeiten in den Stadtpfarrhof.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

2225. Conto des Josef Mößner pr. 3 fl 48 für Schmidarbeiten in die Stadtpfarrkirche.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

6947. Conto des Johann Hefner pr. 16 fl 32 xr für gelieferte Sockelplattensteine in den Stadtpfarrhof.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

6946. Conto des Johann Hefner pr. 2 fl 50 xr für Pflasterung im Portale des Friedhofes.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

6755. Arzneikonto des Christian Brittinger pr. 35 fl 54 xr das Armen Institut betreffend.

Der Am. Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

7311. Das Exedit relationirt ad Num. 6266 den Obligations-Ankauf von der angefallenen Barschaft auf Ableben des Ehrendomherrn und Stadtpfarrers Josef Plerch und überreicht die dienstfällige Nat. Anleh. Oblion. No. 68180 pr. 520 fl zur Hinterlegung in die Depositenkasse.

Zur Wissenschaft und wird die Depositen Comißion angewiesen, die Obligation zu hinterlegen und den Legschein auszustellen.

6857. Polizeiamt relationirt über die Uneinbringlichkeit der für Maria Weindlmayr in Graz erlaufenen Medikamentenkosten.

Der Armen Instituts Rechnungsführung zur Zalung und Einsendung von 1 fl 8 1/2 xr Verpflegskosten an den Magistrat Graz.

7024. Signat. der k.k. Kreisbehörde mit dem Befundszertifikat über die Herstellung der Glocke in der Exdominikanerkirche.

Der Exdominikaner Kirchen Rechnungsführung mit der Weisung zuzustellen, unter Rückschluß des Kommunikats zu berichten, ob und bis wann diese Zalung geleistet werden kann.

6859. Die Direktion der k.k. Kreishaupt und Unterrealschule zeigt den Tod des Lehrers Josef Weiß an. Wird zur Wissenschaft genommen, ist dem städt. Kassaamte mit der Weisung der Einstellung der 1/3 Gehaltszulage vom Todestage an, zuzustellen. Die k.k. Kreisbehörde ist hievon in Kenntniß zu setzen.

6928. Ferd. Edelbauer, Inspizient des Bürgerspitals beantragt die Entfernung der Theres Stermann aus dem Bürgerspitale wegen Unordentlichkeit.

Theres Stermann ist vorzuladen und ernstlich zu verwarnen, daß, wenn noch einmahl Klagen über Liederlichkeit und Bösigkeit vorkommen, sie mit ihrem Manne ohne alle Schonung aus dem Bürgerspitale ausgewiesen werden würden.

6689. Johann John, um Bewilligung zur Errichtung einer Familien Gruft.

Dem Gesuchsteller wird im Einverständnisse mit den löbl. geistlichen Vogteien der Kirchen, die Erbauung einer Familiengruft nach beiliegendem Plane und gegen genaue Zuhaltung der im Gesuche

zugestandenem Bedingungen bewilligt, und wird derselbe angewiesen, die vorgeschriebene Taxe pr. 21 fl Ö.W. bei dem städt. Kassaamt sogleich zu erlegen.

Das Kassaamt ist unter Einem wegen Vormerkung und Entgegennahme dieses Betrages zu verständigen.

6515, 6985, 7030 Vorausmaß und Kostenanschlag resp. Ausführungs-Operat über verschiedene dringliche Zimmermannsarbeiten im Bruderhause.

Dieses Operat ist an die k.k. Kreisbehörde mit der Bitte zu leiten, daß dasselbe adjustirt und der entfallenen Auslage die hochortige Genehmigung erteilt werde.

6986. Note der Vogtey des Pfarrgotteshauses Eberschwang mit dem Geldbetrage pr. 200 fl Ö.W. als Baudarlehen zur hies. Stadtpfarrkirche.

Die Anfertigung und Einsendung des betreffenden Schuldbriefes an die Vogtey der Pfarrkirche zu Eberschwang ist zu veranlassen. Die k.k. Kreisbehörde ist von diesem Erfolge zu verständigen.

7255. Note der Kirchengvogtey Filippberg zu Schwanenstadt mit dem Geldbetrag pr. 300 fl Ö.W. als Baudarlehen zur hiesigen Stadtpfarrkirche.

Wird zur Wissenschaft genommen, und ist die geeignete Anzeige von den Eingang dieses Betrages zu machen, und an die Kirchen-Vogtey Filippberg zu Schwanenstadt der von der weltl. und geistl.

Vogtey Steyr gefertigte Schuldbrief ehestens zu übermitteln.

6663. Note der Blinden Instituts Direktion Linz pcto. Einsendung des Sustentationsbeitrages pr. 100 fl 80 xr für den Zögling Anton Manseer.

Der Armen Instituts Rechnungsführung zur Auszahlung und Einsendung der 100 fl 80 xr an das Blinden-Institut Linz mit Note, oder Anzeige der allfälligen Anstände dagegen.

6454. Kreisbehördl. Intimation des hohen Statthalterey pcto. Bewilligung der Bauherstellungen im Bruderhause.

Wegen Herstellung dieser Arbeiten namentlich der Herstellung des Ziegeldaches ist eine Abminderungslizitation auf den 30. d.Mts. 2 Uhr N. Mtgs. zu veranlassen und ist zu diesem Behufe das Edikt zu verfassen und zu verlautbaren wie auch die hies. Bauunternehmer mit Circulandum zu verständigen u. einzuladen sind, wobei sowie bei den Lizitationspunkten auf die gewöhnl. Vorschriften, und auch auf die in diesem Erlaße berührten Zalungsmodalitäten Rücksicht zu nehmen ist.

7199. Alois Vögerl, Gemeinderath berichtet über mehrere Gebrechen in der Siechen Anstalt.

Die nachgesuchte Comißion zur Untersuchung der Uebelstände im Sondersiechenhause ist ungesäumt unter Zuzug zweier Herrn Gemeinderäthe, des Herrn Stadtarztes Dr. Krakowizer, dann der beiden Herrn Hausinspizienten abzuhalten, sonach ist über die sich herausstellenden Gebrechen sogleich zu berathen und deren Abhilfe schleunigst zu veranlassen. Ferner ist eben von dieser aus obigen Herren zusammengesetzten Comißion, eine den Umständen angemessene Instruktion zu berathen und abzufassen, worin insbesondere auf die Anstalt der Siechen u. Irrsinnigen Verdacht zu nehmen ist.

7428. Georg Reinfartswimer, um Unterstand in Bürgerspitalen.

Georg Reinfartswimmer ist in das Bürgerspital als Unterständler aufzunehmen, ohne aber, daß hievon ein weiteres Recht auf Armen Versorgung abgeleitet werde.

Herr Gemeinderath Dr. Spängler trägt vor.

5585. Die Bürger der Vorstadt Reichenschwall um eine ordnungsmäßige Beleuchtung.

Der Gemeinderath hat in der heutigen Sitzung beschlossen, aus Ersparungsrücksichten auf diesen Antrag derzeit nicht einzugehen.

Refrt. Sekretär Aichinger.

7235. Statthaltereypräs. Erlaß vom 4. Dezbr. 1859 Z. 5885 Pr. und kreisbehörl. Dekret vom 11. I.Mts. Z. 6687 wegen Vorlage der formulirten Anträge über die der Revision und Allerhöchsten Bestätigung vorzulegende Gemeindeordnung der Stadt Steyr.

Zur Berathung dieser Angelegenheit hat ein Comité zusammen zu treten, zu welchem folgende Herren: die Gemeinderäthe: Haller, Nutzinger, Lechner, Millner, und Vögerl, dann Sr. Hochwürden H. Dechant Alois Zweythurm, Justiziar Kratky, Dr. Kompaß, Notar Buberl, Direktor Plaichinger, von Schönthan, Franz Wickhoff junior, Josef Werndl, Mauhart, Degenfellner, Peteler, Vinzens Mayr, unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters vom Gemeinderathe gewählt werden, und wobei Referent Vortrag zu erstatten hat. Das Ergebnis dieser Comité-Berathung ist längstens bis 2. Jänner k.J. dem Gemeinderathe zur Beschlußfassung in Vorlage zu bringen.

7039. Wilhelmine Lindhamer, um Bewilligung des inwohnungsweisen Aufenthaltes in Steyr. Nachdem Gesuchstellerin keinen gesicherten Lebenserwerb nachzuweisen vermag, kann diesem Ansuchen keine Folge gegeben werden.

6814. Johann Linhart, um Verleihung eines pers. Ziegeldeckergewerbes für Steyr. Nachdem Gesuchsteller Herr Johann Linhart seine Befähigung zur Ausübung des Ziegeldeckergewerbes nachgewiesen hat, so wird demselben in Folge seines Einschreitens de prs. 21. I.Mts. ein pers. Ziegeldeckergewerbe für Steyr hiemit verliehen und hat sich derselbe am 16. Dezbr. I.J. zur Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden.

7223. Mathias Windischbauer, um Verleihung eines pers. Zweckschmiedbefugnißes für Steyr. Bei dem hierortigen Bestande von 12 Zweckschmiedbefugnißen, von welchen ein Theil stets unzureichende Beschäftigung hat, findet der Gemeinderath diesem Gesuche um Verleihung eines personellen Zweckschmiedgewerbes aus dem Grunde keine Folge gegeben, weil der Orts- und commerzielle Bedarf durch die bestehenden Zweckschmiede hinlänglich gedeckt erscheint und zu erwarten steht, daß eine Vermehrung dieser Gewerbe, welche gegenwärtig ohnehin vielfache Konkurrenz zu bestehen haben, auf den Fortbetrieb der in Steyr und Umgebung bereits bestehenden Zweckschmiedgewerbe jedenfalls nachtheilig einwirken werde, wornach auch die commerziellen Interessen des hiesigen Manufaktur Distriktes durch den abnehmenden Vertrieb dieser Gewerkerzeugnisse eine wesentliche Beeinträchtigung erfahren würden. Gegen diese Entscheidung, von welcher Herr Gesuchsteller unter Beilagen Rückschluß und der Herr Vorsteher der hiesigen Zweckschmied Innung rathschl. zu verständigen sind, steht der Rekurs an die hohe k.k. Statthalt. offen, der binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen zu überreichen ist.

6839. Georg Leitner, um Wiederverleihung des von ihm zurückgelegten Viktualienhandels. Diese Anzeige wird hiemit zur Kenntniß genommen, und hat sich Gesuchsteller am 9. Dezbr. I.J. wegen Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden.

6655. Alois Schmalvogel, um Bewilligung zum Verkaufe selbsterzeugter Wagenschmiere. Diese Anzeige wird hiemit zur Kenntniß genommen, und hat sich Gesuchsteller wegen Bemessung der Erwerbsteuer hieramts zu melden.

7193. Michael Finner, um Verleihung eines pers. Lohnkutschergewerbes. Nachdem der Gemeinderath ein lokales Bedürfniß zur Vermehrung der hies. Lohnkutschergewerbe erkennt, so wird Ihnen Herr Michael Finner über Ihr Einschreiten de prs. 9. I.Mts. Z. 7193 hiemit ein

pers. Lohnkutscherbefugniß für den Stadtgemeindebezirk verliehen, und Sie haben nach erfolgter Rechtskraft dieses Verleihungsbescheides sich wegen Bemessung Ihrer Erwerbsteuer hieramts zu melden. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs an Eine hohe k.k. Statthalterei offen, welcher von den sich beschwert erachtenden binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tage zu überreichen ist. Dessen Herr Gesuchsteller unter Beilagen Rückschluß u. die hies. Lohnkutscher zu Händen des H. Michael Zaininger rathschl. zu verständigen.

7313. Kreisbehördl. Signat. wegen Äußerung über das Gesuch des gewesenen städt. Polizeiwachmannes Josef Oberhuber an die k.k. Kreisbehörde wegen Erwirkung eines Dienstgratiales. Mit Bericht an die k.k. Kreisbehörde zu leiten.

7005. Abraham Schönbrun, um inwohnungsweisen Aufenthalt in Steyr. Gegen Beachtung der polizeil. Vorschriften bewilligt.

7363. Kreisbehördl. Int. des hohen Statthalt. Erlaßes, womit den Wenzl Neuhauser ein pers. Schneidergewerb in Rekurswege verliehen wird. Rekurrent unter Aushändigung der Rekursbeilagen, so wie der H. Vorsteher der Schneider Innung mit Int. Dekret zu verständigen. Nach erfolgter Rechtskraft dieser hohen Entscheidung hat H. Wenzl Neuhauser wegen Erwerbsteuer Bemessung sich zu melden.

6577. Kreisbehördl. Intimat. des H. Statth. Erlaßes womit dem Mathias Molterer ein pers. Ahlschmiedgewerbe im Rekurswege verliehen wird. Von dieser h. Entscheidung ist Rekurrent unter Beilagen Rückschluß, sowie der Herr Vorsteher der hies. Ahlschmied Innung mit Int. Dekret zu verständigen.

6661. Kreisbehördl. Erlaß, womit dem Ludwig Mayrhuber ein pers. Kaffeesiedergewerb verliehen wird. Von dieser Entscheidung ist H. Ludwig Mayrhuber mit Int. Dekret zu verständigen u. eine Verständigung von dieser Gewerbs-Verleihung den hies. Kaffeesiedern zu Händen des H. Danninger sowie dem Polizeiamte zuzustellen.

6691. Stefan Diemberger, um Verleihung eines pers. Lohnkutschergewerbes. Dem Gesuchsteller Stefan Dirnberger wird hiemit in Folge seines Einschreitens de prs. 14. Nov. I.J. Z. 6691 ein pers. Lohnkutschergewerbe für Steyr verliehen, wovon derselbe unter Rückschluß seiner Gesuchsbeilagen sowie die hies. Lohnkutscher zu Händen des H. M. Zaininger und das städt. Polizeiamt zu verständigen sind. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs an die h. Statthalterei offen, der binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen zu überreichen ist.

7047. Roman v. Jäger, um nachträgliche Erfolgung des für die Monate Novbr. 1858 bis Juli 1859 zu wenig empfangenen Gemeindegzuschlägen pr. 34 fl 33 1/2 xr für ausgeführtes Bier. Das Ansuchen des H. Gesuchstellers um Rückvergütungsanweisung, für das bis inklusive Oktbr. 1859 aus dem Stadtbezirke Steyr ausgeführte Bier findet durch die bereits an den H. Exhibenten beim städt. Kassaamte erfolgte Auszahlung der beanspruchten Rückvergütungsbeträge seine Erledigung mit dem Beifügen, daß es ihm bezüglich der weiters erhobenen Anstände über die Richtigkeit der zur Rückvergütung angewiesenen Beträge frei stehe, sich aus der hierämtl. Vorschreibung in Kassaamte Aufklärung zu verschaffen.

7006. Michael Thalhuber bittet nach vorheriger Besitzanschreibung des Josef u. der Anna Pieslinger um seine und seiner Ehegattin Theres Thalhuber gemeinschaftl. Besitzanschreibung bei dem verkäuflichen Fragnergewerbe im Gewerbeprotokolle folio 169.

Auf Grund des ewig. Kaufvertrages dto. Steyr 29. Febr. 1856 u. dto. Steyr 28. Septbr. 1859 wird das Eigenthumsrecht auf das bisher von Josef u. Katarina Heindl besessene verkäuf. Krämmergewerbe um den Normalpreis dieses Gewerbes zu Gunsten der Eheleute Josef u. Anna Pieslinger u. hiernach zu gemeinschaftl. Gunsten der Käufer und gegenwärtiger Besizer, der Eheleute Michael und Theres Thalhuber im städt. Gewerbprotokolle folio 169 eingetragen.

5086. 4726. Kreisbehördl. Erlaß vom 26. August 1859 Z. 4714 u. 10. August 1859 Z. 4399 bezüglich der Berichterstattung über die Aufhebung des Brod- und Fleischsatzes.
Beschluß per Majora auf Belassung des Brod- und Fleischsatzes.

Gaffl

Johann Amort Gemeinderath

Franz Karl Schriftführer